

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 81 (2019)
Heft: 11

Rubrik: Passion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Hauptsache mechanisch: Hanspeter Thomet schätzt die hohe Nutz- und Sattellast seines McCormick «MTX 200». Bilder: zvg/D. Senn

Der McCormick «MTX 200» ist die Stütze im Sägeschäft

Ein McCormick «MTX 200» ist die Stütze im Sägeschäft von Hanspeter Thomet in Riedbach bei Bern. Es war der erste McCormick, der nach Abspaltung der Marke von Case IH im Jahre 2003 in der Schweiz verkauft worden war.

Dominik Senn

Im westlichen Stadtgebiet von Bern steht in Riedbach der Landwirtschaftsbetrieb von Hanspeter Thomet mit Jahrgang 1968. Auf den etwas über 20 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche dominierten Milchwirtschaft, Schweinemast (derzeit rund 120 Tiere, mit Auslauf), Acker- und Futterbau. Im Jahre 1999 war Ende mit der Milchproduktion, um Luft zu schaffen für ein neues Betätigungsfeld: ein Lohnunternehmen, das Hanspeter – mit Einwilligung und Unterstützung von Vater Hans – im Alleingang aufzog. Thomets sind nicht wenig maschinenverrückt. So schaffte sich Hans bereits in den sechziger Jahren den ersten Mähdrescher

in der weiten Umgebung an. An Traktoren standen ein International «624», ein McCormick «439» und ab 1984 ein International «745 XL» auf dem Betrieb.

Unter einem guten Stern

Der Start des Lohnunternehmens von Hanspeter Thomet stand unter einem guten Stern. «Ich begann mit einem gemieteten Rübli-Vollernter, mit Maishäckseln und mit Särarbeiten.» 1993 tauschte er den «745 XL» gegen einen «Maxxum 5150» für Sä- und Häckselarbeiten ein. «Allein der «Case IH Maxxum 5150» hatte nach einem Jahr 560 Stunden auf dem Zähler», erzählt er. 1997 kam der zweite Case «Maxxum 5150» auf

den Hof, den er für Lohnarbeiten und für eigenes Feldgemüse einsetzte. Beim Sägeschäft habe er immer ein Problem mit der relativ geringen Nutz- und Sattellast gehabt. So entschloss er sich zum Kauf eines neuen McCormick «MTX 200», der 2003 auf den Betrieb kam. «Es war der erste, der nach der Abspaltung der Marke McCormick von Case IH in der Schweiz von Importeur Samuel Stauffer aus Les Thioleyres über den Händler Fritz Howald in Bümpliz an mich verkauft worden ist. Er weist 5300 kg Nutzlast auf», so Thomet, der im Jahre 2004 den elterlichen Betrieb übernahm. Der rund 7 Tonnen schwere Traktor hat inzwischen etwa 4000 Betriebsstunden auf dem Zähler.

Klar fürs Sägeschäft

Mit Schaad-Zwillingsrädern ausgestattet, ist der Traktor klar im Sägeschäft unterwegs, inklusive Gründung und Grassaat. Wie die Traktoren, sind auch die Sägeräte mechanisch betrieben: Kuhn-Kreiselegge, Amazone-Kreiselegge, Amazone-Sämaschine, Kleine «Maxicorn S» und Krummenacher-Sägerät mit Säwalze; allein mit Letzteres hat er seit 2004 rund 1700 ha gesät. «Das Interessante dabei: Ich musste nie um Arbeit nachfragen. Die Landwirte in der Umgebung sind auf mich zugekommen», sagt Thomet, «die Kunden schätzen offensichtlich meine saubere, termingerechte Arbeit.» Mit der Aufgabe der Milchwirtschaft erfuhr das Lohnunternehmen eine Angebotserweiterung: Ballenpressen, mit einer Welger «RP 220 Profi». «Sie hängt am «Maxxum 5150», ein ideales Gespann», sagt er. Auch das Ballenpressen wurde zum Glücksfall: Im Jahre 2005 erblickte Thomet an der Sima in Paris den neuen McCormick «XTX 215» mit acht Lastschaltstufen, den er zuerst für Ballentransporte und nach Entfernen des Frontladers zum Mähtraktor umrüstete. Im Jahre 2009 erforderte die grosse Nachfrage die Anschaffung einer Quaderballenpresse. Zum Vorspannen erwarb er einen Vorführtraktor, einen elektrisch geschalteten «XTX 200» mit Jahrgang 2006 und 200 PS. Die vorläufig letzte Anschaffung war 2017 ein gebrauchter «XTX 185», der seither eine Wickelkombination, die Lely «Tornado», zieht.

Hauptsache mechanisch

Unschwer ist erkennbar: Hanspeter Thomet steht auf mechanische Traktoren und Maschinen. Und er kauft nur, was er wirklich braucht. Jeder Traktor auf seinem Betrieb hat einen definierten Job. «Ich finde, jede Maschine hat eine Art Seele. Sie wächst einem ans Herz. Und wenn sie einmal ersetzt werden muss, gebe ich sie nicht einfach her. Es wäre herzlos, sie einfach abzuschieben.» So haben sich auf dem Hof Thomet nach und nach Traktoren angesammelt; zur «Sammlung» gehören – nebenbei erwähnt – noch mehrere Oldtimer und Exoten aus Übersee, Prospekte, Werkstatthandbücher und Schnittzeichnungen von Modellen. Natürlich stünde auf seinem Wunschzettel zuoberst ein «Stufenloser», jedoch nur aus Gründen des Fahrkomforts. «Bei mechanisch betriebenen Traktoren und Maschinen begreife ich, falls etwas nicht tut, wie es sollte. Ich finde den Fehler und kann ihn oft gleich selber beheben. Bei elektrisch und elektronisch betriebenen Maschinen lässt sich



Jeder Traktor auf Hanspeter Thomets Betrieb hat einen definierten Job.



Mit dem Krummenacher-Sägerät mit Säwalze am Heck hat er seit 2004 rund 1700 ha gesät.

fast nichts mehr selber überprüfen», sinnierte Hanspeter Thomet. Der McCormick «MTX 200» beispielsweise habe dank des einfach aufgebauten Getriebes einen hohen Wirkungsgrad. Auch der Komfort lasse dank den vier Lastschaltstufen, der lastschaltbaren Wendeschaltung (vom «Maxxum» übernommen) und der geräumigen, leisen Kabine nicht viel zu wünschen übrig.

Einzige Schwachpunkte seien die Abdichtung der Hubzylinder und die relativ schwach konzipierte Vorderachse mit den vielen Schmiernippeln; sie musste teilrevidiert werden. Hanspeter Thomet ist übrigens kein Freund des Hochdruckreinigers, obwohl er Wert auf gepflegte Traktoren legt, was man bei einem Besuch des Betriebs unschwer erkennt.

Die Marke McCormick

Die Marke McCormick entstand aus dem 1856 gegründeten Unternehmen McCormick Harvesting Machine Company, das 1902 in dem Nachfolgeunternehmen International Harvesting aufging, welches die Marke ebenfalls weiterführte. Nachdem es die Landwirtschaftssparte 1985 an die Case-Sparte von Tenneco verkauft hatte, wurde die Marke McCormick eingestellt. Zu den Auflagen der EU-Regulierungsbehörde bei der 1999 eingeleiteten Fusion von Case mit New Holland zu CNH Global gehörte die Veräusserung des Werks in Doncaster. 2000 übernahm die italienische Ar-

go-Gruppe das Werk sowie die Markenrechte an McCormick, inklusive der dort produzierten Traktorenbaureihen «C», «CX» und «MXC» sowie der Baureihe «MX Maxxum». Im Januar 2001 nahm McCormick Tractors International Limited das Geschäft auf. 2007 wurden die Traktorenhersteller Landini, McCormick und Valpadana in die im Vorjahr neu gegründete Argo Tractors S.p.A. integriert. Das Werk in Doncaster wurde Ende 2007 geschlossen. Die Traktoren der drei Marken werden seither in Italien produziert.

Quelle: Wikipedia